

Amtsblatt für die Stadt Oranienburg

Oranienburg, 3. September 2011 • 20. Jahrgang / Nummer 08



Oranienburger Nachrichten



Amtliche Bekanntmachungen

Inhaltsverzeichnis

– Bekanntmachung Planfeststellung für den 6-streifigen Ausbau der Bundesautobahn (BAB) 24 und der Bundesautobahn (BAB) 10	Seite 2
– Bekanntmachung zum Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für den Ausbau der Eisenbahnstrecke 6088 (Rostock – Berlin)	Seite 3
– Bekanntmachung Aufruf an Eigentümer bzw. deren Erben von Bodenreformgrundstücken	Seite 3
– Bekanntmachung einer öffentlichen Zustellung	Seite 4
– Bekanntmachung einer öffentlichen Zustellung	Seite 4
– Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 17.08.2011	
– Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg	Seite 4

Bekanntmachung

Planfeststellung für den 6-streifigen Ausbau der Bundesautobahn (BAB) 24 von km 204,675 (nördlich der Anschlussstelle [AS] Neuruppin) bis km 236,921 (Ende der BAB 24) und der BAB 10 von km 153,675 (Autobahndreieck [AD] Havelland) bis km 161,625 (östlich der AS Oberkrämer)

mit Umbau des AD Havelland, der AS Neuruppin, Neuruppin Süd, Fehrbellin, Kremmen und Oberkrämer, der Rastanlagen „Ruppiner See“ und „Am Rhinluch“ sowie der Parkplatz/WC-Anlagen „Ziethener Luch“ und „Krämerforst“

einschließlich notwendiger Folgemaßnahmen und landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen in der Gemeinde Dabergotz des Amtes Temnitz, in der Gemeinde Rühnick des Amtes Lindow (Mark), in der Gemeinde Fehrbellin (Gemarkungen Betzin, Brunne, Dechtow, Fehrbellin, Hakenberg, Langen, Lentzke, Linum, Manker, Tarmow und Walchow) und in der Fontanestadt Neuruppin (Gemarkungen Alt-Ruppiner, Bechlin, Neuruppin und Stöffin) im Landkreis Ostprignitz-Ruppin;

in den Gemeinden Löwenberger Land (Gemarkungen Grieben und Neuendorf) und Oberkrämer (Gemarkungen Eichstätt, Falkenhagener Forst, Neu Vehlefanze und Vehlefanze) sowie in den Städten Kremmen (Gemarkungen Beetze, Flatow, Groß-Ziethen, Rühnick-Forst und Staffelde), Oranienburg (Gemarkung Lehnitz) und Zehdenick (Gemarkung Vogelsang) im Landkreis Oberhavel; in der Stadt Nauen (Gemarkung Tietzow) im Landkreis Havelland

Mit **Planfeststellungsbeschluss des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (Planfeststellungsbehörde) vom 15. Juli 2011, Az.: 40.10 7171/24.2**, ist der Plan für das oben genannte Bauvorhaben gemäß § 17 Absatz 1 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007, BGBl. I S. 1206; zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009, BGBl. I S. 2585) und § 1 Absatz 1 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg (VwVfGBbg vom 7. Juli 2009, GVBl. I S. 262, 264) in Verbindung mit § 74 Absatz 1 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003, BGBl. I S. 102; zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009, BGBl. I S. 2827) festgestellt worden. Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt. In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Die Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses lautet:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung, die durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt wird, Klage beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, Hardenbergstraße 31, 10623 Berlin, erhoben werden.

Die Klage ist bei dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg schriftlich oder in elektronischer Form mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes auf dem unter www.berlin.de/sen/justiz/aktuell/erv/index.html veröffentlichten Kommunikationsweg zu erheben.

Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Der Kläger hat innerhalb einer Frist von sechs Wochen die zur Begründung seiner Klage dienenden Tatsachen und Beweismittel anzugeben. Das Gericht kann Erklärungen und Beweismittel, die erst nach Ablauf dieser Frist vorgebracht werden, zurückweisen und ohne weitere Ermittlungen entscheiden.

Nach § 67 Absatz 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO in der Fassung vom 19. März 1991, BGBl. I S. 686; zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010, BGBl. I S. 2248) muss sich vor dem Oberverwaltungsgericht jeder Beteiligte durch einen Rechtsanwalt oder einen Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule im Sinne des Hochschulrahmengesetzes mit Befähigung zum Richteramt als Bevollmächtigtem vertreten lassen. Vor dem Oberverwaltungsgericht sind auch die in § 67 Absatz 2 Satz 2 Nrn. 4 bis 7 VwGO bezeichneten Personen und Organisationen als Bevollmächtigte zugelassen.

Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse können sich durch eigene Beschäftigte mit Befähigung zum Richteramt oder durch Beschäftigte mit Befähigung zum Richteramt anderer Behörden oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse vertreten lassen.

Gemäß § 17e Absatz 2 FStrG hat die Anfechtungsklage gegen diesen Planfeststellungsbeschluss keine aufschiebende Wirkung, weil nach dem Fernstraßenausbaugesetz vordringlicher Bedarf festgestellt ist.

Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Absatz 5 Satz 1 VwGO kann nur innerhalb eines Monats nach der Zustellung dieses Planfeststellungsbeschlusses beim Oberverwaltungsgericht gestellt und begründet werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit

vom 12. September 2011 bis 26. September 2011

in der Zeit von

Montag	von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 08.00 - 13.00 Uhr

in der Stadt Oranienburg, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus 2, im Foyer des Bauamtes während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Der Beschluss gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 1 Absatz 1 Satz 1 VwVfGBbg in Verbindung mit § 74 Absatz 5 Satz 3 VwVfG).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, beim Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Referat 40, Postfach 60 11 61, 14411 Potsdam, schriftlich angefordert werden.

Oranienburg, den 22.08.2011 Siegel
Hans-Joachim Laesicke
- Bürgermeister -

01.08.2011

Bekanntmachung

zum Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für den Ausbau der Eisenbahnstrecke 6088 (Rostock – Berlin) im Planrechtsunterabschnitt 1.2 Nassenheide (einschließlich) bis Löwenberg (einschließlich) von Bahn-km 33,6+90 bis 44,8+37 sowie Ausrüstung mit elektronischer Stellwerkstechnik der Strecke 6088 von Bahn-km 31,3+20 bis Bahn-km 33,6+90, der Strecken 6751 Löwenberg-Herzberg von Bahn-km 0+0+00 bis Bahn-km 2,8+45 und 6752 Löwenberg-Zehdenick/Templin von Bahn-km 44,6+83 bis 47,2+50 einschließlich der landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen in der Gemeinde Löwenberger Land, in der Stadt Gransee, Amt Gransee und Gemeinden und in den Städten Oranienburg sowie Zehdenick, Landkreis Oberhavel

Im weiteren Verlauf des Anhörungsverfahrens zu der oben angeführten Baumaßnahme wird ein

Erörterungstermin

über die vorgebrachten Stellungnahmen und Einwendungen durchgeführt.

Die Erörterung findet statt am **Dienstag, 13.09.2011**
(Träger öffentlicher Belange)
Mittwoch, 14.09.2011
(Einwendungen)
Donnerstag, 15.09.2011 (Reserve)
jeweils 10:00 Uhr
Bürgerhaus
Am Waldstadion 6
16775 Löwenberger Land

um
im

Ort

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde (Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten) zu geben.

Wir weisen darauf hin, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Nicht fristgerecht, z. B. im Erörterungstermin erstmalig erhobene Einwendungen, werden nicht berücksichtigt. Das Anhörungsverfahren ist mit dem Schluss der Verhandlung beendet.

Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

Wegen der Nichtöffentlichkeit des Erörterungstermins wird eine Eingangskontrolle durchgeführt. Die Teilnahmeberechtigung ist durch Vorlage der den Einwendern übersandten Einladung in Verbindung mit dem Personalausweis oder in anderer geeigneter Weise nachzuweisen.

Hans-Joachim Laesicke - Siegel -
- Bürgermeister -

Ministerium der Finanzen – Aufruf an Eigentümer bzw. deren Erben von Bodenreformgrundstücken

Im Rahmen der Amtshilfe für das Land Brandenburg veröffentlicht die Stadt Oranienburg für die Stadt nachfolgend aufgeführte Bodenreform Eigentümer und deren ehemaligen Bodenreformgrundstücke:

Stadt Oranienburg

zuletzt eingetragener Eigentümer vor Eintragung des Landes Brandenburg	Grundbuch von	GBBI-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	BBG-Az.
Behrendt, Friedrich	Wensickendorf	136	Wensickendorf	003	00109/001	650766
Fenske, Ernst	Germendorf	513	Germendorf	006	00364/000	650767
Fourmont, Albert	Oranienburg	137	Oranienburg	001	00042/009	6525608
Gappa, Paul	Oranienburg	813	Oranienburg	030	00067/071	650339
Jesgarz, Paul	Wensickendorf	137	Wensickendorf	004	00050/001	650763
Krause, Johann	Oranienburg	1047	Oranienburg	030	00063/040	6525603
Mülling, Marie	Oranienburg	786	Oranienburg	030	00067/102	6525607
Neie, Johanna	Germendorf	459	Germendorf	007	00155/000	650759
Rodewald, Otto	Germendorf	447	Germendorf	007	00135/000	650761
Zander, Hugo	Germendorf	511	Germendorf	006	00090/000	650768
Zander, Hugo	Germendorf	511	Germendorf	006	00091/000	650768
Zander, Hugo	Germendorf	511	Germendorf	006	00092/000	650768
Zander, Hugo	Germendorf	511	Germendorf	006	00095/000	650768
Zander, Hugo	Germendorf	511	Germendorf	006	00099/000	650768

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat durch Urteil vom 07. Dezember 2007

(Az.: V ZR 65/07) entschieden, dass die vor dem 03. Oktober 2000 geübte Praxis des Landes Brandenburg in Bezug auf Grundstücke aus der Bodenreform, deren Eigentümer bzw. Erben dem Land zum damaligen Zeitpunkt unbekannt waren, nicht rechtmäßig war.

Das BGH-Urteil enthält – über den entschiedenen Einzelfall hinaus – die Feststellung, dass die dem Land damals unbekanntes Eigentümer oder deren Erben ihr Eigentum durch die vom Land Brandenburg erklärte Auffassung nicht verloren haben, da die Auffassung nichtig ist.

Das Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg bittet deshalb alle benannten Eigentümer bzw. deren Erben, sich möglichst schnell beim Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam – Besucheranschrift: Am Neuen Palais, Haus D, 14469 Potsdam – zu melden, um die Möglichkeit einer Rückauffassung zu klären.

Die vom Land Brandenburg eingerichtete Hotline lautet:
Tel.: 0331-58181-381 Fax: 0331-58181-199 E-Mail: poststelle-zpdm@blb.brandenburg.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung einer öffentlichen Zustellung

Die Stadt Oranienburg hat am 16.08.2011 gegen die dexter Vermögens-, Anlage- und Verwaltungs- GmbH, letzter Sitz in 14165 Berlin, eine Ordnungsverfügung erlassen.

– Az.: KMS-sc 32-O-21-199/34 \32-O-21-200/2 –

Der Aufenthalt der betroffenen Gesellschaft ist unbekannt. Deshalb wird die Ordnungsverfügung öffentlich zugestellt.

Sie kann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Schloßplatz 1 im Erdgeschoss des Haus 2 im Büro der Kampfmittel-/Altlastenmitarbeiter (Raum 2.102) eingesehen und von einem Vertreter der betroffenen Gesellschaft in Empfang genommen werden. Die Ordnungsverfügung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Veröffentlichung zwei Wochen vergangen sind.

Rechtsgrundlage:

§ 1 Verwaltungszustellungsgesetz für das Land Brandenburg (Landeszustellungsgesetz – Bbg VwZG) vom 18. Oktober 1991 in der zur Zeit gültigen Fassung i.V.m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (Bund) vom 12. August 2005 in der zur Zeit gültigen Fassung.

Tag der öffentlichen Bekanntmachung: 03.09.2011

*Der Bürgermeister
im Auftrag
Sylvia Holm*

Bekanntmachung einer öffentlichen Zustellung

Die Stadt Oranienburg hat am 09.08.2011 gegen die HIS Gesellschaft zu Förderung industrieller Projekte GmbH, letzter Sitz in der Sachsenhausener Straße 27, 16515 Oranienburg eine Ordnungsverfügung erlassen.

– Az.: KMS-sc HIS Gesellschaft –

Der Aufenthalt der betroffenen Gesellschaft ist unbekannt. Deshalb wird die Ordnungsverfügung öffentlich zugestellt.

Sie kann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Schloßplatz 1 im Erdgeschoss des Haus 2 im Büro der Kampfmittel-/Altlastenmitarbeiter (Raum 2.102) eingesehen und von einem Vertreter der betroffenen Gesellschaft in Empfang genommen werden. Die Ordnungsverfügung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Veröffentlichung zwei Wochen vergangen sind.

Rechtsgrundlage:

§ 1 Verwaltungszustellungsgesetz für das Land Brandenburg (Landeszustellungsgesetz – Bbg VwZG) vom 18. Oktober 1991 in der zur Zeit gültigen Fassung i.V.m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (Bund) vom 12. August 2005 in der zur Zeit gültigen Fassung.

Tag der öffentlichen Bekanntmachung: 03.09.2011

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Sylvia Holm*

Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 17. August 2011

Gemäß § 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) gebe ich hiermit die Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung Oranienburg bekannt:

Herr Detlev Jansa verliert sein Mandat für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg mit Wirkung vom 01.09.2011 durch Verzicht.

Entsprechend dem Wahlergebnis der Kommunalwahl am 28.09.2008 rückt Herr Manfred Hartmann mit Wirkung vom 01.09.2011 nach.

*Holm
Stadtwahlleiterin*

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

**Nächste Ausgabe:
8. Oktober 2011
Redaktionsschluss:
23. September 2011**

**Bitte senden Sie Ihre
Informationen
und Termine NUR
per E-Mail an
rabe@oranienburg.de
Tel.: 0 33 01/ 600 8102,
Fax: 0 33 01/ 600 99 8102**

Sitzungstermine

12.09.2011,	17.00 Uhr	Hauptausschuss	Konferenzsaal im Schloss
13.09.2011,	18.30 Uhr	Ausschuss für Rechnungsprüfung und Vergaben	Konferenzsaal im Schloss
26.09.2011,	17.00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	Orangerie im Schlosspark
28.09.2011,	18.00 Uhr	Ausschuss für Soziales, Schule Jugendhilfe, Kultur u. Sport	Konferenzsaal im Schloss



Impressum

Amtsblatt für die Stadt Oranienburg

Erscheint monatlich und wird zusammen mit der Verbraucherzeitung „Märker“ in der Stadt Oranienburg verteilt und in der Stadtverwaltung ausgelegt. Der amtliche Teil wird im Internet unter www.oranienburg.de -> Bürgerservice -> Amtsblatt eingestellt. Des weiteren ist das Amtsblatt direkt beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1 in 10178 Berlin mit einem Jahresabonnement in Höhe von 21,94 EUR zu beziehen.

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Oranienburg, DER BÜRGERMEISTER, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, Telefon: (03301) 600 5, Telefax: (03301) 600 999, Internetadresse: www.oranienburg.de • E-Mail: info@oranienburg.de

Anzeigen, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: (030) 28 09 93 45, Telefax: (030) 28 09 94 06

Glückwünsche und Gratulationen**Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück**

**Ein herzliches Willkommen
unseren jüngsten Mitbürgern**

17.07.2011 Finja Sennewald
18.07.2011 Emmi Louisa Martens
18.07.2011 Henriette Woyth
19.07.2011 Jaden Meeßen
23.07.2011 Günaj Sevil Dadashov
27.07.2011 Merissa Neppel
29.07.2011 Fynn Ingo Michael Neumann

03.08.2011 Vivien Anna Heider
06.08.2011 Pia Berschbach
08.08.2011 Colin Finn Friem
09.08.2011 Lenya-Marie Becker
10.08.2011 Kevin Lukas Trautewig
12.08.2011 Magda Piotrowski
12.08.2011 Lynn-Lia Scholz

**Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren
nachträglich zu ihrem Ehrentag im August**

Zum 100. Geburtstag
Werner Schulz, Ingeborg Höft

Zum 98. Geburtstag
Gertrud Janetzki

Zum 97. Geburtstag
Lina Steinert

Zum 95. Geburtstag
Erwin Quednau, Elli Fischer

Zum 94. Geburtstag
Charlotte Maaß

Zum 93. Geburtstag
Mariam Vaynblat, Herbert Leuendorf

Zum 92. Geburtstag
Klaus-Peter Stegemann, Erwin Kehl,
Margot Neumann, Eduard Zellmer

Zum 91. Geburtstag
Ella Brikul, Margarete Löttsch, Irma Kaiser,
Walter Klawitter, Ursula Sachser,
Käte Grave, Werner Remer

Zum 90. Geburtstag
Herbert Kath, Lieschen Ortmann, Alfons Thymian,
Ruth Claus, Fritz Genzow, Otto Schulze

Zum 85. Geburtstag
Karl-Heinz Meiselbach, Arno Gruner, Anna Weimer,
Elsbeth Fischer, Irmgard Pfennig, Erna Kienow,
Helga Mahler, Margot Patzwaldt, Ingeborg Kugler,
Otto Weiland, Theresia Wegener, Ursula Neumann,
Annemarie Gottschling, Heinz Perlick, Reinhold Angrick

Zum 80. Geburtstag
Günter Schulze, Rudi Wendt, Renate Schmidt,
Christa Vogelsberg, Brigitte Deutscher, Renate Kempfer,
Horst Köpke, Horst Kraatz, Erwin Döbel, Inge Schulze,
Karl Spannemann, Ursula Vorpal, Eva Tomaszewski,
Reinhold Voise, Horst Hübner, Lieselotte Bade,
Martha Lüders, Arno Frinker, Irmgard Frinker,
Edith Greif, Erich Falkenberg, Günter Kürschner,
Gerhard Sonntag, Ingeborg Kalitzki, Ursula Sonntag,
Maria Höbel, Ursula Stateczny, Ute Erdmann

Zum 75. Geburtstag

Erika Köhler, Käte Goern, Alfred Hippel, Wolfgang Tschorr,
Herta Rzadki, Jochen Materny, Erdmann Birkholz, Ruth Riebe,
Gisela Goßmann, Irmgard Lorenz, Dieter Köbernik,
Hildegard Winzler, Renate Blech, Gerhard Birkholz,
Bodo Lemke, Waltraud Rudolph, Dagmar Schulz, Klaus König,
Dieter Berthold, Gerda Herrde, Rita Rohrlack,
Jürgen Paarmann, Oswald Felber, Hans-Joachim Terl,
Christel Schroll, Melitta Richter, Horst Büch, Anneliese Hinz,
Gisela Schulz, Dieter Kundmüller, Brigitte Griep

Zum 70. Geburtstag

Gisela Blümel, Wolfgang Oberländer, Christiane Herfurth,
Werner Seeger, Klaus Hoffmann, Ilona Helwig, Erna Woelm,
Horst Heyduck, Klaus-Dieter Malzahn, Manfred Neu,
Jürgen Fahrnow, Manfred Wiek, Dietlind Kunert,
Käthe Rodewald, Dieter Böttcher, Lydia Partosch, Klaus Schulz,
Brigitte Schlötcke, Sigrid Dorow, Manfred Ulack, Sybill Blank,
Jutta Schulze, Hannelore Kahl, Rosemarie Kropp,
Christel Golz, Anni Langner, Dieter Ludwig, Günter Pahnke,
Dieter Jahn, Hannelore Schmidt, Rolf Stranz, Emil Dej,
Bärbel Büschleb, Fred Wiemann, Bernd Dohn, Harald Wimmer,
Dieter Bölke, Elfriede Hunger, Peter Graetsch, Hugo Deisler,
Renate Wolfke, Ferdinand Scholz, Christiane Mattern,
Gudrun Aglaster, Erika Kuß, Peter Butzke,
Rose-Marie Neumann, Hannelore Rådeke, Irene Kowalke,
Rita Hoffmeister, Karl-Heinz Lübeck

Zum 60. Ehejubiläum

Anna und Karl-Heinz Binder, Ruth und Erwin Schulz

Zum 55. Ehejubiläum

Hannelore und Günther Behrens, Dorit und Gerhard Bartel,
Ursula und Dieter Grigo, Rosemarie und Hans Constabel,
Anneliese und Siegfried Hinz,
Dorothea und Arno-Erhard Schulz,
Hannelore und Reinhard Siewert, Doris und Günter Weltz,
Karola und Dieter Grahl, Gisela und Waldemar Meier

Zum 50. Ehejubiläum

Elfriede und Günter Krause, Erika und Wilfried Friesicke,
Ingrid und Günter Fuchs, Brigitte und Rüdiger Köhn,
Ingrid und Klaus Köning, Rosemarie und Rudi Samuel,
Evelyn und Hans Urban, Karin und Lothar Bünger,
Gerda und Werner Eichhorn, Christa und Günter Hartmann,
Elisabeth und Eckart Munte, Regina und Reinhard Nehmzow,
Margit und Horst Mohnke, Marianne und Werner Scheider,
Doris und Bodo Valentin, Hiltrud und Otto Malig

Informationen der Verwaltung

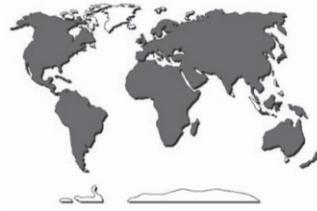
Ratten an der Havel

Aktuelle Informationen vom Ordnungsamt zu den Allesfressern

Zwischen der Schlossbrücke und dem Louise-Henriette-Steg, hat sich das Vorkommen von Ratten gehäuft. Gerade in und um die Kleingartenanlage finden die Ratten (Haus- und Wanderratten) Unterschlupf und ideale Ernährungsbedingungen.

Sie sind Allesfresser d.h. sie fressen Getreide(-produkte), Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch. Auch Aas steht auf ihrer Speisekarte. Die auf den Komposthaufen entsorgten Reste von **zubereiteten** Speisen oder die nicht ausreichend verschlossenen Behältern von Lebens- und/oder Futtermittel, sowie die an zugänglichen Stellen gelagerten gelben Säcke mit Inhaltsresten in den einzelnen Verpackungen sind für die Nager ein Festschmaus. Auch freizugängliches Tierfutter oder das übermäßige Füttern von Wildvögeln, Enten und Nutrias, wie es am Fuße des Louise-Henriette-Steges geschieht, schafft ein Paradies für die ungeliebten Nager. Das Füttern von verwilderten Haustieren, Wildtauben und Wildtieren, zu denen die o.g. Enten und Nutrias zählen ist gem. § 6 **der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ord-**

Verbreitungsgebiet der Wanderratte



nung im Gebiet der Stadt Oranienburg (kurz Stadtordnung) auf Straßen und in Anlagen verboten. **Verstöße gegen das Fütterungsverbot stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden können.**

In unserer Region sind zwei Arten von Ratten anzutreffen, zum einen die Wanderratte und zum anderen die Hausratte. Bei den Vorkommnissen an der Havel handelt es sich augenscheinlich um die Wanderratte.

Die Wander- und Hausratte können leicht voneinander und auch von Mäusen unterschieden werden. Diese Ratten können sich nahezu an alle Lebensbedingungen anpassen. Sie leben in der Erde in weitverzweigten Bauten oder bauen ihre Nester in Bäumen. Gerne beziehen sie so-

Verbreitungsgebiet der Hausratte



genannte „Fertigwohnungen“ wie Mülllagerplätze, Kanalisationen oder Abwasserrohre.

Auch die an der Havel angebotenen „Fertigwohnungen“ wie Vorratsräume oder auch Geräteschuppen können die Nager nicht verschmähen. Sie gelangen meist durch nicht reparierte, durch Schäden entstandene Gebäudeöffnungen in ihre neuen Unterschlupfe hinein. Dort können sie großen Schaden anrichten. Sie können an der Bausubstanz, an Einrichtungsgegenständen und an Warenbeständen nagen. Sie vernichten durch Fraß oder Verschmutzung Nahrungs- und Futtermittel.

Da Ratten nachtaktive Rudeltiere sind und sich deshalb selten am Tag zeigen, bemerkt man meist nur die angerichteten Schäden. Ein Rudel kann bis zu 100 Tiere umfassen. Doch an der Havel wurden die lästigen Nager schon

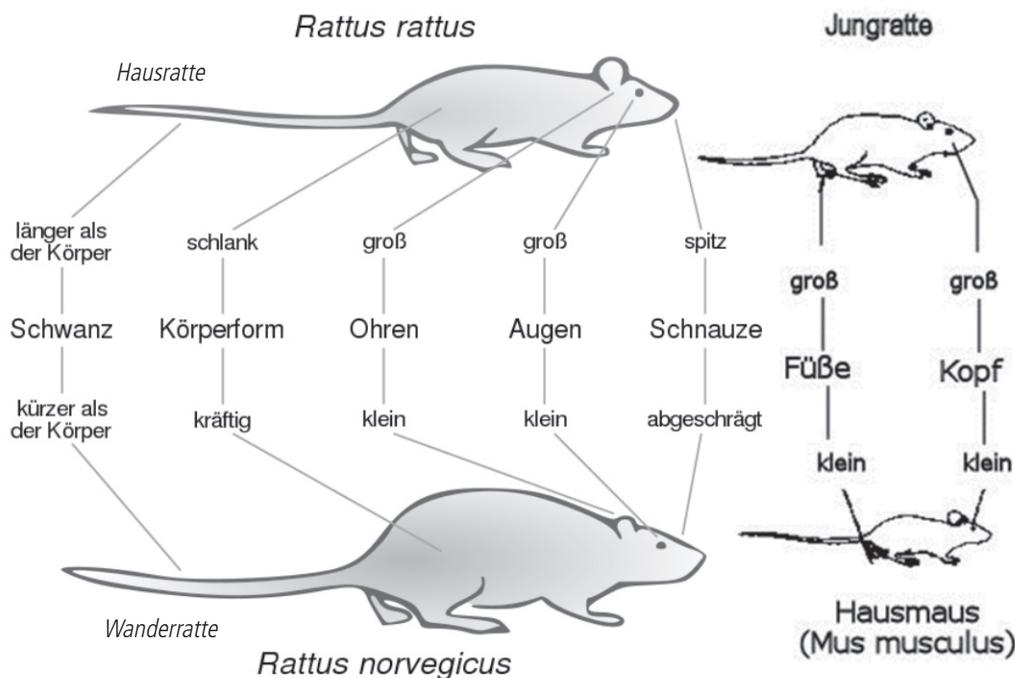
mehrfach am Tag gesehen. Dies ist auf eine starke Population zurückzuführen. Ratten vermehren sich sehr schnell. Sie sind schon nach ca. 3 Monaten geschlechtsreif, können 4 – 7 Würfe im Jahr haben und bei einem Wurf 6 – 12 Junge bekommen. Das bedeutet eine weibliche Ratte bekommt min. 24 Junge in einem Jahr und kann bei guten Lebensbedingungen, welche an der Havel gegeben sind, bis zu 84 Junge pro Jahr bekommen.

Ratten können Krankheitserreger, die für Mensch und Tier ein Gesundheitsrisiko darstellen, übertragen. Durch Kot oder Urin werden die Krankheitserreger ausgeschieden. Auch durch Verschleppung im Fell oder Bisskontakt werden Krankheitserreger verbreitet. Wenn infizierte Nahrungsmittel versehentlich von Mensch oder Tier verzehrt werden, kann es zu schweren gesundheitlichen Schäden führen. Diese Krankheiten können sein:

- Salmonellose,
- Leptospirose (Weil'sche Krankheit) und
- Tierseuchen (Maul- und Klauenseuche, Schweinepest).

Um die Situation an der Havel zu verbessern, können Sie Vorkehrungen treffen. Lagern Sie Abfälle nur in verschlossenen Behältern und kompostieren Sie nur pflanzliche Nahrungsmittelreste in unzubereitetem Zustand. Die Entsorgung von Speiseresten über die Kanalisation lockt die Ratten an. Bei festgestelltem Rattenbefall wenden Sie sich (ggf. in Absprache mit anderen Betroffenen) an eine zugelassene Schädlingsbekämpfungsfirma.

Auch vorbeugend können Sie Maßnahmen ergreifen. Das Versiegeln von Ritzen und Löchern in Gebäuden und das umgehende Reparieren von Schäden an Gebäuden beugen dem Rattenbefall vor. Offene Lüftungsschächte, Kanäle oder Kellerfenster sollten vergittert werden. Halten Sie Gräben und Naturteiche an und um Ihr Grundstück sauber.



Informationen der Verwaltung

Neuzugänge in der Stadtbibliothek August

Eine Auswahl von Roman über Sachliteratur und DVD-Spielfilm bis zum DVD-Kinderfilm

Romane:

Bolton, Sharon: Bluternte
 Brown, Sandra: Süßer Tod
 Büscher, Wolfgang:
 Hartland – zu Fuß durch
 Amerika
 Chang, Jung: Wilde Schwäne
 Cussler, Clive: Kaperfahrt
 Fossum, Karin: Böser Wille
 Hauptmann, Gaby: Hängepartie
 Heldt, Dora: Ausgeliebt
 Neuhaus, Nele: Mordsfreunde
 Pratchett, Terry:
 Das Mitternachtskleid
 Roth, Philip: Nemesis

Schreyer, Wolfgang:
 Der Feind im Haus

Sachliteratur:

Arolt, Volker:
 Basiswissen Psychiatrie und
 Psychotherapie
 Bassett, Lucinda: Angstfrei leben
 Born, Günter:
 Erste Hilfe für den PC
 Bücher die man kennen muss –
 Klassiker der Weltliteratur
 Bylow, Christina:
 Familienstand: Alleinerziehend
 Deiß, Matthias: Ehrenmord
 Dold, Julia: Kreativer Kindertanz
 Draußen feiern durchs Jahr

Grieben, Ann-Sophie:
 Ein Hund aus zweiter Hand
 Herzog, Miriam:
 Lernen durch den Magen
 Schwan, Heribert:
 Die Frau an seiner Seite

DVD-Spielfilme:

Der Auftragslover
 Die Drei Groschen Oper
 Fünf Minarette in New York
 Harry Potter und die Heiligtümer
 des Todes 7.1
 Ich bin Nummer vier
 Jack in love
 Jahrestage

Männertrip
 Sucker Punch
 The Town – Stadt ohne Gnade
 Verlobung auf Umwegen
 Wie durch ein Wunder

DVD Kinderfilme:

Arthur und die Minimoys 3
 Cats & Dogs
 Hop : Candy, chicks and Rock 'n
 Roll
 Megamind
 Mondscheinkinder
 Rango
 Toy Story 1-3
 Yogi Bär

Veranstaltungen

Jubiläumskonzert der Kreismusikschule Oberhavel

Oranienburger Aufführung repräsentiert Brandenburg – Erlös für traumatisierte Kinder

Einen Ohrenschaus für den guten Zweck: Den verspricht das Jubiläumskonzert der Kreismusikschule Oberhavel am 17. September.

Anlässlich deren 55-jährigen Bestehens werden junge Musikerinnen und Musiker dann ihr Können unter Beweis stellen.

Gleichzeitig soll das breite Angebotspektrum der Musikschule präsentiert werden.

Etwa 1.400 Schüler jährlich – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – erhalten dort eine qualitätsvolle musikalische Ausbildung.

Über die reine aktive Beschäftigung mit Musik hinaus geht es bei der Arbeit der Institution außerdem um Aufgaben in bildungs-, kultur-, jugend-, familien- und sozialpolitischer Hinsicht.

Unter der Überschrift ‚gesellschaftliche Verantwortung‘ steht auch das Jubiläumskonzert in besonderer Weise: Der Erlös aus Spenden an diesem Abend geht an die Organisation Catania, die sich der Hilfe für von häuslicher

**Jubiläumskonzert
 der Kreismusikschule**
 zum 55-jährigen Bestehen

17. September 2011

Mehrzweckhalle des
 Louise-Henriette-Gymnasiums
 Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 8
 Oranienburg

Beginn: 18:00 Uhr
 Einlass: 17:30 Uhr

Der Eintritt ist frei;
 um Spenden wird gebeten.

Der Konzerterlös kommt der Hilfsorganisation
 Catania zugute und unterstützt traumatisierte
 Kinder in Deutschland.

oder sexualisierter Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche verschrieben hat.

Sie ermöglicht den Opfern mit ihrer Arbeit Therapien mit kreativer Ausrichtung wie im Kunst- und Musikbereich oder auf dem Pferderücken.

Das Konzert in Oranienburg steht daher auch unter dem Motto „Kinder helfen Kindern – Musik schafft Zukunft“.

Es ist in die Reihe des gleichnamigen Bundesprojekts eingebunden.

In dessen Rahmen werden in allen Bundesländern Benefizkonzerte organisiert, und der Landkreis Oberhavel wird am 17. September repräsentativ für das Land Brandenburg Gastgeber sein.

Beginn des Jubiläumskonzerts in der Mehrzweckhalle des Louise-Henriette-Gymnasiums in Oranienburg ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Veranstaltungskalender der Stadt Oranienburg

3. September

17:00 Uhr
„Perlen der Klassik“ – Klassik-Gala
 Veranstalter: Operettenbühne Berlin, 030/ 5088088
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 8111

3.-4. September

12:00-18:00 Uhr
Fest der Fürsten > das barocke Familienspektakel
 Schlosshof Oranienburg, 0391 / 6360468, www.cpcgmbh.de

10. September

19:30 Uhr
 Walter Plathe – Otto Reuter-Programm **„Alles weg'n de' Leut“**
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 8111

10. und 11. September

10-18 Uhr
Oldtimer-Gala, Veranstalter: Agentur Peppel
 Schlosspark/Schlosshafen Oranienburg, 030/832 179 222

11. September

15:00 Uhr
Musikalische Comedy-Show „Tailed Comedians“
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 81111

17. und 18. September

10:00 Uhr
1. historisches Apfelfest mit der Brauchtumpflege MV e.V.
 Schlosspark Oranienburg, 039826 / 13 420,
 www.cocolorus-diabili.de

25. September

Apfelfest der Gemeinnützigen Obstbausiedlung Eden e.G.
 Oranienburg Gärten Eden, 03301 / 52 32 6, www.eden-eg.de
 15:00 Uhr
„Darf ich bitten“ – über den Umgang bei Hofe, Familienführung,
 ab 8 Jahre
 Schlossmuseum Oranienburg, 03301 / 53 74 37, www.spsg.de

7. Oktober

20:00 Uhr
Berliner Kabarett „DISTEL“
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 8111

15. Oktober

17:00 Uhr
„Der Wildschütz“ Oper
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 8111
 Veranstalter: Operettenbühne Berlin, 030/ 5088088

19. Oktober

19:30 Uhr
Dieter Moor liest: Geschichten aus der arschlochfreien Zone
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 8111, 03301 / 535187

23. Oktober

15:00 Uhr
Travestie-Schlager-Revue The Red Shoe Boys
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 70 48 33

28. Oktober

18:00 Uhr
Lichter- und Shoppingnacht der CGO e.V.
 Oranienburg, 03301 / 34 48

30. Oktober

15:00 Uhr
Konzert für Harfe und Panflöte
 Dagmar Flemming / Helmut Hauskeller
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 8111

1. November

19:30 Uhr
Jonny Hill – privat Lieder & Geschichten meines Lebens
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 8111

4. November

19:30 Uhr
 Uckermärkische Bühne Schwedt **Musical „Frisierbar“**
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 8111

11. November

11:00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“ Märchenoper, Cesar Cui,
 Operettenbühne Berlin, 030/ 5088088
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 8111

13. November

18:00 Uhr
„SÜNDIKAT“ – Politisches Kabarett Berlin
 Orangerie Oranienburg, 03301 / 600 8111

19. November

17:00 Uhr
Mit der Taschenlampe zur Kurfürstin, Kinder ab 8 Jahre
 Schlossmuseum Oranienburg, 03301 / 53 74 37, www.spsg.de

27. November

15:00 Uhr
„Oranienburger Schloßmusik“
 Traditionelles Weihnachtskonzert
 St. Nicolaikirche Oranienburg, 03301 / 600 8111

Änderungen vorbehalten!

Herausgeber: Tourismus & Kultur Oranienburg GmbH

Veranstaltungen

Tag des offenen Denkmals

Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert Gustav-Lilienthal-Haus Struweg 102 in Oranienburg – Eden

Zur Besichtigung am 11. September lädt ein die **Pension-Eden** im Lilienthalhaus von 9 Uhr bis 18 Uhr.

Besichtigung des Hauses, Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen im Saal und im Garten – die Gastgeber: Cornelia Berndt und Karl-Heinz Grollmisch.

Der Baumeister und Flugpionier Gustav Lilienthal stand der Lebensreformidee sehr nahe und er war begeistert von dem Pioniergeist der Ende des vorletzten Jahrhunderts, in der 1893 gegründeten Obstbaukolonie, herrschte.

Das ehemalige Reform-erholungsheim der Eden-Genossenschaft wurde als eines der ersten Gebäude für die Genossenschaft von dem Baumeister Gustav Lilienthal in den Jahren 1895 bis 1898 erbaut.

Nach einer Nutzung als Kinder-einrichtung ist das Haus wieder eine Pension und wird heute wieder als Veranstaltungsort genutzt.

Telefon: 03301 529822

Herbstkonzert

Blasmusikverein Oranienburg lädt am 25. September um 16 Uhr ein



Ein buntes und abwechslungsreiches Programm unter Leitung von Rolf-Peter Büttner von Märchen über Filmmusik, wie Gullivers Reisen, bis zu moderner sinfonischer Blasmusik, ver-

spricht das diesjährige Herbstkonzert im Saal der Firma Nycomed.

Karten zum Preis von 8 € gibt es an den Vorverkaufsstellen:

Lux-Augenoptik, bei der MAZ

und beim Oranienburger Generalanzeiger, bei Schreibwaren Ost, bei der Touristeninformation und an der Abendkasse.

Tel. Reservierung: 202347

„Offene Gartenpforten“ am 4. September In Oranienburg und Sachsenhausen

Auch in diesem Jahr öffnen Gärtner in und um Oranienburg ihre Pforten für interessierte Besucher – am 28. August bereits in Eden und nun am 4. September noch in Oranienburg und weiteren Ortsteilen der Stadt (siehe unten) sowie in anderen Kommunen Oberhavel. Seit 2003 werden bereits regelmäßig die

Gartenpforten für Fremde geöffnet, um den eigenen Garten zu zeigen, Erfahrungen auszutauschen und Menschen kennen zu lernen.

Viele der Gärtner berichten über Gäste, die sie wiederholt besuchen, interessiert nach Neuem fragten und sich mit ihnen an der wachsenden Pracht erfreuten.

Folgende Gärten sind geöffnet:

Oranienburg

- Niemöllerstraße 7, Wallner Liebevoll angelegter Bauerngarten, Stauden, Rosen, Raritäten
- Mozartstraße 4a, Trültzsch „Die Bahn im Garten“ – ein Freizeitspaß für die ganze Familie

Sachsenhausen

- Fichtensteg 5, Lange Staudenbeete, Fuchssammlung, Fischteich

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.offene-pforten-oranienburg.de

Veranstaltungen

Großer Erlebnismarkt

Einladung auf den Schlossplatz

Unser Titelbild kündigt es an: *Der Tourismusverein Oranienburg und Umland, die Tourismus- und Kultur GmbH (TKO) und die Stadt Oranienburg laden Sie herzlich ein!*

Am **30. September von 9.00-17:00 Uhr** findet ein großer Erlebnismarkt auf dem Schlossplatz statt. Heimische Händler, Freizeit- und Kulturanbieter präsentieren ihre Angebote.



Dorffest Schmachtenhagen

Veranstaltungsprogramm

9. September

19:30 Uhr Start Fackelumzug Mühlenweg/ Bergstraße
20:00 Uhr Tanz mit DJ „Fun & Co“

10. September

13:45 Uhr Aufstellung Umzug (Grätzer Straße)
14:00 Uhr Start Umzug
14:30 Uhr Hundeshow
15:00 Uhr Kindersportgruppe (Ria Loos)
15:30 Uhr MC „Gute Freunde“ Schmachtenhagen
16:10 Uhr Cheerleaders
16:45 Uhr Linedancer
17:00 Uhr Oldietanzgruppe
17:45 Uhr Kinder und Jugenddisco DJ „Fun & Co“
20:00 Uhr Tanz mit „American Lowland Express“

Veranstaltungen

Führungen, Ausstellungen, Gedenktag

Veranstaltungen der Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

- Öffentliche Führung

So, 11. September, 14 Uhr
Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte (Überblicksführung)

Die Führung durch die Gedenkstätte thematisiert die verschiedenen Phasen der Geschichte von Sachsenhausen – das Konzentrationslager (1936-1945), das sowjetische Speziallager (1945-1950) und die 1961 eröffnete Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR.

Treffpunkt: Besucherinformationszentrum
 Teilnehmergebühr: 3 Euro (ermäßigt 2 Euro)

- Öffentliche Führung

So, 18. September, 14 Uhr
Arbeitsteilige Täterschaft. Mord und Massenmord im KZ Sachsenhausen

Die Führung thematisiert die Orte und Anlagen, die im KZ Sachsenhausen zur Ermordung von Menschen dienten. Dabei werden einzelne Mord- und Massenmordaktionen, wie die Ermordung von mehr als 10.000 sowjetischen Kriegsgefangenen im Herbst 1941, beleuchtet.

Referent: Prof. Dr. Günter Morsch, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Treffpunkt: Besucherinformationszentrum

Teilnehmergebühr: 3 Euro (ermäßigt 2 Euro)

- Öffentliche Führung

So, 25. September, 14 Uhr
„Sachsenhausen mahnt!“ Die Eröffnung der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen vor 50 Jahren im Schatten des Kalten Krieges

Führung durch die Sonderausstellung im Neuen Museum

Treffpunkt: Besucherinformationszentrum

Teilnehmergebühr: 3 Euro (ermäßigt 2 Euro)

- Öffentliche Führung

So, 9. Oktober, 14 Uhr
Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte (Überblicksführung)

Die Führung durch die Gedenkstätte thematisiert die verschiedenen Phasen der Geschichte von Sachsenhausen – das Konzentrationslager (1936-1945), das sowjetische Speziallager (1945-1950) und die 1961 eröffnete Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR.

Treffpunkt: Besucherinformationszentrum
 Teilnehmergebühr: 3 Euro (ermäßigt 2 Euro)

- Gedenkveranstaltung

So, 16. Oktober, 11 Uhr
Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Ermordung von 27 Häftlingen des KZ Sachsenhausen am 11. Oktober 1944

Ort: Zentraler Gedenkort „Station Z“

In Kooperation mit dem Sachsenhausen Komitee in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

- Öffentliche Führung

So, 16. Oktober, 14 Uhr
Fluchtversuche im KZ Sachsenhausen

Treffpunkt: Besucherinformationszentrum

Teilnehmergebühr: 3 Euro (ermäßigt 2 Euro)

Aktuelle Sonderausstellungen

Der Sonderausstellungsbereich im rechten Flügel des Neuen Muse-

ums ist aufgrund von Sanierungsarbeiten geschlossen.

- **„Sachsenhausen mahnt!“ Die Eröffnung der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen vor 50 Jahren im Schatten des Kalten Krieges**

Mit einer Sonderausstellung erinnert die Gedenkstätte Sachsenhausen an die Eröffnung der „Nationalen Mahn- und Gedenkstätte“ vor 50 Jahren. Die Eröffnungsveranstaltung am 23. April 1961 war ein Ereignis von internationaler Bedeutung, an dem über 100.000 Besucher teilnahmen, unter ihnen Tausende von KZ-Überlebenden aus zahlreichen Ländern. Die Ausstellung „Sachsenhausen mahnt!“, die im Rahmen der Veranstaltungen zum 66. Jahrestag der Befreiung im Neuen Museum eröffnet wird, wird die Einweihung der Gedenkstätte vor dem zeitgeschichtlichen Kontext – Eichmann-Prozess, wachsende Flüchtlingsbewegung aus der DDR und Mauerbau – beleuchten.

Neues Museum (bis 30. Oktober 2011)

- **Gewerkschafter in Konzentrationslagern 1933-1945**

Die gewaltsame Zerschlagung der freien Gewerkschaften am 2. Mai 1933 bildete den Höhepunkt der seit Februar 1933 zunehmenden Unterdrückung und Verfolgung der organisierten Arbeitnehmerschaft. Mitglieder der SA und der Nationalsozialistischen Betriebszellenorganisation besetzten in einer präzise vorbereiteten Aktion Häuser der freien Gewerkschaften. Zahlreiche Funktionäre und Mitglieder wurden in „Schutzhaft“ genommen, die Gewerkschafts-

vermögen beschlagnahmt und die Gewerkschaften zwangsweise in die neu gegründete Deutsche Arbeitsfront eingegliedert. Die gemeinsam von der Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen und der Hans-Böckler-Stiftung erarbeitete Ausstellung stellt die Lebensgeschichten von 18 Gewerkschaftern vor, die von den Nationalsozialisten im KZ Sachsenhausen und anderen Konzentrationslagern inhaftiert wurden.

Ort: Deutscher Gewerkschaftsbund, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

- **Die Fälscherwerkstatt im KZ Sachsenhausen 1942-1945**

Im Herbst 1942 richtete die SS in den Baracken 18 und 19 im „kleinen Lager“ eine geheime Druckerei ein. Jüdische Häftlinge mussten dort Banknoten fremder Länder, ausländische Briefmarken und Dokumente fälschen. Bis Ende 1944 wuchs die Gruppe der Fälscher auf etwa 140 Häftlinge an. Neben einer umfangreichen Internet-Ausstellung (www.stiftung-bg.de), die die unterschiedlichen Aspekte der Fälscherwerkstatt beleuchtet und zahlreiche Überlebende zu Wort kommen lässt, präsentiert die kleine Ausstellung vor allem Biografien von Häftlingen.

Foyer des Veranstaltungsraumes (bis 30. September 2011)

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Straße der Nationen 22

16515 Oranienburg

Tel. 03301-200-0

Besucherdienst / Anmeldung:

+49-(0)3301-200-200

Ladengalerie „kolorit“ lädt ein

Geschäftsinhaberin und Gründerin Maria Windisch kann stolz auf fünf Jahre „Ladengalerie kolorit“ in der Sachsenhausener Straße in diesem Herbst blicken. In der Jubiläumswoche gibt es kreative und handwerkliche Aktionen zum Staunen und Mitmachen sowie Kunst (Ausstellungen) und Kulinarisches.

- Mittwoch, 26. Oktober ab 15 Uhr

„Wie schützen und erhalten Sie ihre Kunstwerke“ – Expertentag mit dem Maler und Grafiker Karl-Ernst Münchmeyer. Neuigkeiten über die Bilder und Rahmenrestaurierung. Beratung für Kunden (bitte

Kunstwerke mitbringen).

- Donnerstag, 27. Oktober ab 15 Uhr

Keramische Objekte & Malerei von Christine Link (Schönwalde-Glien) – Vorführungen und Gesprächsrunde.

- Freitag, 29. Oktober ab 18 Uhr

Ausstellung: Arbeiten der

Künstlerin Maren Reblin (Zepernick). Aquarell-, Acryl-, und Öl-Malerei.

- Samstag, 5. November ab 10 Uhr

„Ausstellung mit edlen Opalen und Unikatschmuck“. Gernot Jung (Australische Opale) und Martina Dengs (Unikatschmuck).

Vereine und Verbände

Trödelmarkt in der Kita „Flax und Krümel“

Am Sonntag, 4. September, findet zwischen 10 und 13 Uhr der bereits 5. Babybasar des Fördervereins der Kita „Flax und Krümel“ auf dem Außengelände der Einrichtung statt. Neben dem Verkauf und Erwerb von preisgünstiger Kinderkleidung, Spielzeug und weiterem Baby- und Kleinkindzubehör kann man sich bei Kuchen und Kaffee mit anderen Eltern austauschen oder sich eine Bratwurst vom Grill schmecken lassen.

Ort: Rüdeshheimer Str. 6-8 in Oranienburg.

Anmeldungen für einen Stand werden wegen der großen Nachfrage vorrangig unter foerderkruemel@web.de bearbeitet, aber auch unter folgender Rufnummer entgegen genommen: 0173 2432811. Der Erlös kommt Projekten der Kita zugute.

5. Trödelmarkt für Baby- und Kindersachen

veranstaltet vom Förderverein Kindergarten Eden e.V.

- Sonntag, 25. September
- 11 bis 17 Uhr (Aufbau ab 10 Uhr)
- Tisch ist mitzubringen
- Standgebühr: 5 Euro + 1 Kuchen
- Verkauf von Kaffee und Kuchen
- Besichtigung der in Europa größten frei tragenden Lehmkuppel ist möglich

Zeitgleich findet das **Edener Apfelfest** auf dem Gelände der Alten Mosterei statt mit: Apfelsortenbestimmung, Obstbaumverkauf, Buntes Markttreiben, Basteln für Kinder, Eden-Ausstellung ist geöffnet, Eden-Trödelstand Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Info-Frühstück und Kugelklub Wissenswertes, Anregendes, Entlastendes für Eltern und Kinder

montags von 10 bis 12 Uhr
Ein Familienfrühstück mit Informationen und Diskussionen zu wissenswerten Themen...
Unkostenbeitrag 2,50 €

26. September
Mein Baby kann schon fliegen

Meilensteine in der Kindesentwicklung im ersten Lebensjahr: wie und wann sollten wir sie fördern!?

24. Oktober
Mein Baby schreit!
Austausch und Anregungen für ein ruhiges und zufriedenes Kind.

ElBa – Kursprogramm für Eltern und Babys im 1. Lebensjahr

ab 9. September, freitags von 10 bis 11.30 Uhr

- Sinnesanregungen, Bewegungsspiele, Lieder.
- Austausch & Informationen

zur frühkindlichen Entwicklung

• Entlastung und Entspannung insgesamt 10 Treffen, Kursgebühr 49,-€, Anmeldung unter: 03301 20 19 45



Kugelklub – für Eltern und Babys im 1. Lebensjahr

donnerstags von 10 – 11.30 Uhr
Damit der Start ins Leben nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern viel Freude und wenig Sorgen bereitet...

wertvolle Tipps zu Themen, die immer wieder aktuell sind...

Austausch mit anderen Eltern
Spielen und Fördern: altersentsprechende Spielideen zum Ausprobieren

Unkostenbeitrag 2 €

8. September: Zeitmanagement
15. September: Pflege, Hygiene, Gesundheit

22. September: Partnerschaften
29. September: Ernährung

6. Oktober: Starke Kinder, Starke Eltern

13. Oktober: Leben und Wohnen mit Kind

20. Oktober: Entspannung & Spaziergänge

27. Oktober: Entwicklungsschritte

NEU:
Kugelklub für Schwangere

montags von 15 bis 17 Uhr

Hier treffen sich schwangere Frauen und mitschwangere Männer um sich zu Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und erstes Lebensjahr auszutauschen und sich kennen zu lernen.

Eine Mitarbeiterin der Schwangerenberatung beantwortet Fragen von Schwangerschaftsbeschwerden, über Babyausstattung bis hin zu finanziellen Angelegenheiten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Apfelfest in Eden am 25. September, 11-18 Uhr An der alten Mosterei, rund um das Presshaus und auf der Festwiese

Programm:

- 11:30 Uhr Vernissage der Fotoausstellung „Reise“ im Eden-Café
- Trödelmarkt im Eden-Kindergarten und Grill-Bratwurst
- Apfelsortenbestimmung
- Obstbauberatung & Angebote für Baumschnittkurse
- Schau-Apfelpressen
- Verkauf von Äpfeln
- Kinder- und Sportangebote in der Zeit von 13 bis 16 Uhr
- Straßenmalwettbewerb
- Ausstellung heimischer am

Vortrag gesammelter Pilze

- Präsentation unterschiedlicher Kartoffelsorten
- Ab 13:30 Uhr Auftritte der Edener Musikwerkstatt
- 15:30 Uhr Auftritt der Theaterzwerge
- die Ausstellung ist geöffnet
- Kutschfahrten durch Eden

Viele Angebote zur gesunden Ernährung & naturnahen Gärten sowie Kunsthandwerk und natürlich wieder viele leckere Angebote zur Beköstigung im Eden-Café.

Oldtimerclub OHV informiert

Der Club führt regelmäßig selbstorganisierte Ausfahrten durch. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 14. September um 19 Uhr im Restaurant

Sonnenburg in der Robert-Koch-Str. 67 statt. Weitere Termine: 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember – weitere Infos unter www.oc-ohv.de

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Arbeitslosenservice „Horizont“

Vom Pflanzentausch bis zur Informationsveranstaltung ein vielfältiges Programm

Mittwoch, 14. September, 9.00–10.30 Uhr

Pflanzentausch beim Arbeitslosenservice „Horizont“

Zu viele oder zu wenig Pflanzen zu Hause? Dann kommen Sie zu uns in die Strelitzer Straße 5-6, Oranienburg.

Mittwoch, 21. September, 9.00–10.30 Uhr

„Was ist zu tun wenn ich einmal Schulden habe?“

Dazu wird ein Kollege aus der Abteilung Schuldner- und Insolvenzberatung des Märkischen Sozialverein e. V. sprechen.

Es dürfen viele, viele Fragen gestellt werden.

Der Arbeitslosenservice „Horizont“

lädt recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Strelitzer Str. 5-6, Oranienburg
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Mittwoch, 5. Oktober, 9.00–10.30 Uhr

„Frauen in Not“

Frau Vollmer und Frau Dürrhoth berichten über ihre Tätigkeit im Frauenhaus.

Interessierte Frauen sind recht herzlich willkommen im

Arbeitslosenservice „Horizont“
Strelitzer Str. 5-6, Oranienburg.

Freitag, 7. Oktober, 12 bis ca. 14 Uhr

Der Arbeitslosenverband lädt alle Interessierten zu einer Veranstaltung anlässlich des „Welttag für menschenwürdige

Arbeit“ recht herzlich ein.

Arbeitslosenservice „Horizont“,
Strelitzer Str. 5 – 6, 16515
Oranienburg

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Mittwoch, 19. Oktober, 9.00–10.30 Uhr

Veranstaltung zum Herbstbeginn

Hier ist Kreativität gefragt.

Aus dem von uns zur Verfügung gestellten Material lässt sich nach Ihren Ideenreichtum schöner Herbstschmuck herstellen.

Mittwoch, 19. November, 9.00–10.30 Uhr

„Du und Dein Haustier“

Nicht nur Pflege und Haltung sind interessant,

wir freuen uns auf lustige Ge-

schichten und schöne Fotos von Euren Haustieren.

Es ist jeder Mann bzw. Frau angesprochen, an unserer Runde teilzunehmen.

Bitte „Ihre Lieblinge“ nicht mitbringen!

Arbeitslosenservice „Horizont“
Strelitzer Str. 5 – 6, 16515
Oranienburg

Mittwoch 23. November, 9.00 – 10.30 Uhr

Weihnachtsgestecke fertigen

Jeder Teilnehmer darf ein selbstgebasteltes Gesteck mit nach Hause nehmen.

Wir wünschen viel Spaß und Geschick beim Basteln.

Material wird gestellt.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Ferienfahrt nach Lobetal

Rundum gelungene Tage für 12 Jugendliche

Vom 11. bis zum 22. Juli fand wieder die vom Verein „Eltern helfen Eltern e.V. Oranienburg“ organisierte integrative Ferienfahrt nach Lobetal bei Bernau statt. 12 Jugendliche mit oder ohne Behinderung und 12 Betreuer starteten in 12 aufregende, spannende und auch erholsame Tage.

Untergebracht waren wir im Bonhoeffer Gästehaus. An dieser Stelle geht ein besonders herzlicher Dank an Herrn Reinhard Kunze (Leiter Gästebetrieb Bonhoefferhaus). Er hat keine Mühen gescheut, unseren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Herr Kunze hat uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden und somit auch zu einer unvergesslichen Ferienfahrt beigetragen.

Als erstes erwartete uns eine Erkundungstour mit dem Kremser durch Lobetal und Umgebung. Herr Papke vom Reiterhof „Zur schwarzen Perle“ führte diese mit viel Humor und Sachverstand durch. Das Betreuer-team sorgte außerdem für ein abwechslungsreiches Programm. So gab es ein Neptunfest, eine Beachparty, eine Schnitzeljagd, eine Nachtwanderung, eine

Pyjamaparty, Musik am Lagerfeuer und diverse Gruppenspiele an der frischen Luft. Außerdem wird jedes Jahr etwas gebastelt. In diesem Jahr haben wir uns für selbst entworfene T-Shirts entschieden. Zuerst druckten wir auf alle T-Shirts unser diesjähriges Motto: „Du bist Lobetal“ was für uns für Toleranz, Eigeninitiative und Spaß steht. Danach durfte jeder selbst kreativ werden und nach Herzenslust gestalten.

Da man mit alten Traditionen nicht brechen sollte, besuchten wir auch in diesem Jahr wieder den Zoo und den Familiengarten Eberswalde. Überdies maß die Gruppe ihre Kräfte beim Bowling in Bernau und als kleines Highlight sahen wir in 3D „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“ im Bernauer Kino.

Zusammenfassend war es eine schöne und rundum gelungene Fahrt.

Abschließend möchte ich mich recht herzlich bei allen Eltern für ihr Vertrauen, den Teilnehmern für ihre Freude und den Betreuern für ihr Engagement bedanken.

Iris Flemming

Leiterin des Ferienlagers

Freizeittreff

KOMM

Montag, Mittwoch, Freitag von 13.00 - 18.00 Uhr

Montag, 5. September

Herstellung einer Herbstcollage

Mittwoch, 7. September

Malen und Hören von

Entspannungsmusik

Freitag, 9. September

Herbstbasteln mit getrockneten

Blättern und Blumengräsern

Montag, 12. September

Basteln eines Würfspiels für stürmische Herbsttage

Mittwoch, 14. September

Basteln eines „Kartoffelkönigs“

und Hören einer sagenhaften

Geschichte

Freitag, 16. September

Fenstergestaltung mit Herbst-

motiven

Montag, 19. September

Dekoration von Kürbissen

Mittwoch, 21. September

Basteln eines Herbstmobiles

Freitag, 23. September

Bauen eines Drachens

Montag, 26. September

Verzierung einer Herbst-

landschaft mit Colorsand

Mittwoch, 28. September

Herbstspaziergang

Freitag, 30. September

Basteln eines Holztablets mit

Serviettentechnik

